

Lagebericht der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH für das Geschäftsjahr 2021

A. Geschäft und Rahmenbedingungen

- Gegenstand der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH ist der Betrieb und die Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel.
- Die gesamtwirtschaftliche Situation der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH war auch im Jahr 2021 geprägt durch die zahlreichen Einschränkungen und Folgen der COVID-19-Pandemie. Dennoch wurde der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel seiner Funktion als wesentliches Verkehrsinfrastrukturelement im Wirtschaftsraum Süd-West-Thüringen gerecht. Eine Wettbewerbssituation benachbarter Flugplätze, die sich auf die wirtschaftliche Entwicklung der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH auswirkte, war auch im Jahr 2021 nicht erkennbar.

B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertrags- und Finanzlage

- Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2021 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 54 TEUR (Vorjahr: 78 TEUR) aus und ist um 30 TEUR besser als der Ansatz des Wirtschaftsplanes für 2021 (Fehlbetrag von 84 TEUR).

Ertragslage

	2021		Vorjahr	
	EUR	%	EUR	%
Umsatzerlöse	328.622	88,77	314.381	88,24
Übrige betriebliche Erträge	41.575	11,23	41.916	11,76
Betriebsleistung	370.197	100,00	356.297	100,00
Materialaufwand und Fremdleistungen	126.774	34,24	120.611	33,85
Personalaufwand	166.675	45,02	168.554	47,31
Abschreibungen	30.230	8,17	29.948	8,41
Übrige betriebliche Aufwendungen	116.123	31,37	143.781	40,35
Betriebliche Steuern	3.948	1,07	3.948	1,11
Betriebsaufwendungen insgesamt	443.750	119,87	466.842	131,03
Betriebsergebnis	-73.553	-19,87	-110.545	-31,03
Finanzergebnis	-3.519	-0,95	-4.525	-1,27
Geschäftsergebnis	-77.072	-20,82	-115.070	-32,30
Sondereinflüsse	22.711	6,13	36.756	10,32
Jahresüberschuss /-fehlbetrag (-)	-54.361	-14,68	-78.314	-21,98

Sondereinflüsse bestehen aus den vereinnahmten Zuschüssen, Erträgen oder Aufwendungen für Wertberichtigungen und Auflösung von Rückstellungen, Abgängen des Sachanlagevermögens sowie den periodenfremden Erträgen und Aufwendungen.

- Die Umsatzerlöse des Jahres 2021 betragen 329 TEUR (Vorjahr: 314 TEUR) und liegen um 79 TEUR unter dem im Wirtschaftsplan vorgesehenen Ansatz. Die Umsätze waren gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 um 14 TEUR (5 %) höher.

Ursächlich für den ggü. dem Wirtschaftsplan geringeren Umsatz ist, dass die für 2021 geplante Freilandmesse „demopark“ aufgrund der massiven Einschränkungen infolge der COVID-19-Pandemie durch den Veranstalter abgesagt wurde und der daraus resultierende Mieterlös nicht erzielt werden konnte. Diese Messe findet erst wieder 2023 statt.

Darüber konnten infolge der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie niedrigere Umsätze vor allem in den Geschäftsfeldern des Flugbetriebs erzielt werden.

- Im Geschäftsjahr 2021 wurden am Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel insgesamt 11.846 Flugbewegungen (Vorjahr 12.738) realisiert, was im Vergleich zu 2020 einem Rückgang um 7 % entspricht. Es ist zu berücksichtigen, dass sich die teilweise erheblichen Einschränkungen infolge der COVID-19-Pandemie auch weiter negativ auf die mögliche Zahl der Flugbewegungen auswirkten. Insbesondere konnten Fallschirmsprungflüge und Geschäftsreiseflüge nur vermindert stattfinden. Der Anteil gewerblicher Flugbewegungen lag bei 24 %. An den Gesamtflugbewegungen hatten Motorflüge einen Anteil von 46 % und UL-Flüge einen Anteil von 54 %.
- Die Erlöse aus Landeentgelten betragen in 2021 37 TEUR (Vorjahr: 46 TEUR), was einem Rückgang um 19 % entspricht. Ursächlich war der erhebliche Rückgang an Fallschirmabsetz- und Geschäftsreiseflügen infolge der COVID-19-Pandemie.
- Die Einnahmen aus Parkentgelten betragen 1 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR). Ursächlich war der Rückgang an Mehrtagesausflügen per Flugzeug in die Wartburg-Region infolge der Pandemiebeschränkungen.
- Die Einnahmen aus der Vermietung von Abstellplätzen in den Flugzeughallen der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH betragen 34 TEUR (Vorjahr: 35 TEUR), was einem leichten Rückgang um 2 % entspricht.
- Aus der Vermietung sonstiger Gewerberäume konnten Erlöse in Höhe von 24 TEUR (Vorjahr: 19 TEUR) erzielt werden.
- Im Geschäftsjahr 2021 konnten insgesamt 147.491 Liter (Vorjahr: 155.687 Liter) Flugkraftstoff umgesetzt werden. Das entspricht zum Vorjahreszeitraum einem Rückgang um rund 6 %. Maßgeblich für den Rückgang sind hauptsächlich die verminderten Fallschirmabsetzflüge und Geschäftsreiseflüge infolge der Pandemie.
- Die aus den Kraftstoffverkäufen erzielten Gesamterlöse betragen im Geschäftsjahr 2021 204 TEUR (Vorjahr: 208 TEUR), das entspricht zum Vorjahr einem Rückgang um rund 2 %. Der in 2021 aus den Kraftstoffverkäufen erzielte Gesamtertrag betrug 80 TEUR (Vorjahr: 88 TEUR) und war damit im Vergleich zum Vorjahr um 8 TEUR niedriger.

- Auch im Jahr 2021 wurden Flugplatzflächen für Veranstaltungen an Dritte vermietet. Daraus konnten Umsätze in Höhe von 20 TEUR (Vorjahr 3 TEUR) erzielt werden. Wegen der COVID-19-Pandemie konnten in 2021 bis auf eine Fahrveranstaltung keine Großveranstaltungen stattfinden. Die Freilandmesse DEMOPARK wurde wegen der Pandemie abgesagt. Ein Teil der Ertragsausfälle konnten durch Flächenvermietungen für Fahrzeugtests kompensiert werden.
- Die Materialbeschaffung zur Kraftstoffversorgung der Flugplatztankstelle und die Beschaffung sonstiger Hilfsstoffe waren problemlos. Lieferengpässe gab es auch in 2021 nicht.
- Die Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH beschäftigte im Jahr 2021 durchschnittlich fünf Mitarbeiter. Neben dem Geschäftsführer waren ein Beauftragter für Luftaufsicht, ein Flugleiter, ein Haus- und Platzhandwerker jeweils in Festanstellung sowie ein Platzhandwerker als Aushilfskraft und ein Flugleiter im geringfügigen Umfang angestellt. Die Personalkosten betragen insgesamt 167 TEUR (Vorjahr: 169 TEUR) und liegen damit um 32 TEUR unter dem für 2021 geplanten Budget. Ursächlich für die Einsparung ist, dass die geplante Stelle für eine Verwaltungsfachkraft nicht besetzt wurde.
- Im Geschäftsjahr 2021 wurden 43 TEUR (Vorjahr: 62 TEUR) für Instandhaltungen der Flugplatzinfrastruktur aufgewendet. Darin enthalten sind hauptsächlich Kosten für die Instandhaltungen der Start- und Landebahn (8 TEUR), des Betriebsgebäudes und der Außenanlagen (7 TEUR), der Flugplatztankstelle (2 TEUR), von Anlagen und Maschinen (1 TEUR) sowie Reparaturen und Instandhaltungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (1 TEUR). Zudem erfolgten Aufwandsrückstellungen für die Reparatur der Flugplatzfeuerwehr (6 TEUR) und die Sanierung der Landebahn (16 TEUR).
- Im Jahr 2021 wurden vom Freistaat Thüringen Fördermittel für die Sanierung der Start- und Landebahn in Höhe von 14 TEUR und 4 TEUR für Komponenten der Flugwetterstation gewährt.
- Die finanzielle Situation der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH war auch im Wirtschaftsjahr 2021 gesichert. Das im Jahresabschluss ausgewiesene negative Ergebnis wurde durch die Einlagen der Gesellschafter kapitalseitig vollständig ausgeglichen. Es bestand zu keinem Zeitpunkt ein Liquiditätsengpass.

Finanzlage

	2021	Vorjahr
		EUR
Jahresüberschuss / -verlust(-)	-54.361	-78.314
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	29.149	29.480
Zunahme (+) / Abnahme (-) der langfristigen Rückstellungen	-1.010	2.181
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4	12
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.746	8.180
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Passiva (soweit nicht Invest- und Finanzierungstätigkeit)	-27.357	21.420
+/- Zinsaufwendungen und -erträge	3.519	4.525
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-52.802	-12.516
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens (+)	0	0
Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens (-)	-763	-108
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-763	-108
Einzahlung in die Eigenkapitalzuführung (+)	81.274	114.470
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten (+)	0	0
Auszahlungen zur Tilgung von (Finanz-)Krediten (-)	-48.889	-48.339
Gezahlte Zinsen (-)	-3.675	-4.761
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	28.710	61.370
<i>Zahlungswirksame Veränderung des Finanz-mittelfonds</i>	<i>-24.855</i>	<i>48.746</i>
Finanzmittel am Anfang der Periode	98.256	49.510
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	73.401	98.256

Elektronische Kopie

2. Vermögenslage

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden 2 TEUR in Sachanlagen zugeführt. Dem gegenüber stehen verschleißbedingte Anlagenabgänge in Höhe von 4 TEUR.

Vermögenslage

	31.12.2021		Vorjahr		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
VERMÖGENSSTRUKTUR						
Immaterielle Vermögensgegenstände	34.001	6,07	34.001	5,56	0	0,00
Sachanlagen	404.562	72,18	432.951	70,86	-28.389	-6,56
Langfristig gebundenes Vermögen	438.563	78,24	466.952	76,42	-28.389	-6,08
Vorräte	24.154	4,31	18.086	2,96	6.068	33,55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.938	2,49	15.544	2,54	-1.606	-10,33
Sonstige Vermögensgegenstände	8.780	1,57	9.397	1,54	-617	-6,57
Rechnungsabgrenzungsposten	1.684	0,30	2.784	0,46	-1.100	-39,51
Liquide Mittel	73.401	13,10	98.256	16,08	-24.855	-25,30
Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen	121.957	21,76	144.067	23,58	-22.110	-15,35
VERMÖGEN GESAMT	560.520	100,00	611.019	100,00	-50.499	-8,26

	31.12.2021		Vorjahr		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
KAPITALSTRUKTUR						
Gezeichnetes Kapital	51.250	9,14	51.250	8,39	0	0,00
Rücklagen	2.418.401	431,46	2.337.126	382,50	81.275	3,48
Bilanzverlust	-2.138.724	-381,56	-2.084.362	-341,13	-54.362	2,61
Bilanzielles Eigenkapital	330.927	59,04	304.014	49,76	26.913	8,85
Sonstige langfristigen Rückstellungen	5.924	1,06	0	0,00	5.924	./.
Langfristiges Fremdkapital	5.924	1,06	0	0,00	5.924	./.
Mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	84.527	15,08	120.633	19,74	-36.106	-29,93
Sonstige mittelfristige Verbindlichkeiten	21.000	3,75	10.500	1,72	10.500	100,00
Mittelfristiges Fremdkapital	105.527	18,83	131.133	21,46	-25.606	-19,53
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	29.531	5,27	38.850	6,36	-9.319	-23,99
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.106	6,44	48.889	8,00	-12.783	-26,15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.999	1,25	10.628	1,74	-3.629	-34,15
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	2.426	0,43	2.329	0,38	97	4,16
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	43.080	7,69	75.176	12,30	-32.096	-42,69
Kurzfristiges Fremdkapital	118.142	21,08	175.872	28,78	-57.730	-32,82
KAPITAL GESAMT	560.520	100,00	611.019	100,00	-50.499	-8,26

- Im Wirtschaftsplan 2021 waren Investitionen in Höhe von 69 TEUR vorgesehen. Es wurden aufgrund der unsicheren Situation infolge der COVID-19-Pandemie und des Instandhaltungsaufwandes jedoch nur 1 TEUR in Büroeinrichtung und 1 TEUR in GWG getätigt.
- Die Verbindlichkeiten der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH zu einem langfristigen Darlehen beliefen sich zum 31.12.2021 auf 121 TEUR (Vorjahr: 156 TEUR). Die Tilgungen konnten wie vorgesehen geleistet werden.
- Das im Jahr 2008 zur Finanzierung eines Flugzeughangars aufgenommene Darlehen wurde in 2021 vollständig getilgt.
- Forderungsausfälle sollen wie bisher durch eine zeitnahe Fakturierung vermieden werden.

C. Chancen- und Risikobericht

Chancen

- Die Zahl der Flugbewegungen nahm im Vergleich zum Vorjahr infolge der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie weiter um 7 % ab. Das Jahresergebnis 2021 ist besser als der Planansatz. Der Geschäftsbetrieb und die Marktposition der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH können trotz der Pandemiebedingungen auch für 2021 als gefestigt eingeschätzt werden.

Die luftfahrtaffinen Ansiedlungen des Investors auf der Liegenschaft eines ehemaligen in 2015 in Insolvenz gegangenen Ultraleichtflugschrauber-Fertigungsbetriebes haben sich nur langsam weiterentwickelt. Der Investor hat sich verpflichtet weitere Luftfahrtbetriebe anzusiedeln. Wohl auch aufgrund der Spezifik und Komplexität der Umsetzung konnten einige der Vorhaben noch nicht in dem erwarteten Umfang entwickelt werden. Darüber hinaus wurde auch die Entwicklung der Ansiedlungen infolge der COVID-19-Pandemie seit Anfang 2020 negativ beeinflusst. Insofern werden die für den Flugplatzbetrieb erwarteten positiven Effekte nur sehr langsam wirksam. Sie sind weiter von zahlreichen Unsicherheitsfaktoren belastet. So kann auch der Krieg in der Ukraine Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der angesiedelten Luftfahrtfirmen haben, welche aus der Ukraine gelieferte Ultraleichtflugzeuge montiert und wartet.

Für die kommenden Jahre werden aus diesen Ansiedlungen mittelfristig dennoch weitere Verbesserungen der Bewegungs- und Umsatzentwicklung für die Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel erwartet.

- Das umgesetzte Konzept zur zivilen Anschlussnutzung des ehemaligen Militärflugplatzes als Teil des Konversionsprojektes Kindel fand in der bisherigen Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel auch weiterhin seine Bestätigung.
- Der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel wurde auch im Jahr 2021 seiner Funktion als wesentliches Infrastrukturelement der Region Süd-West-Thüringen gerecht.

- Eine bedarfsgerecht ausgebaute Flugplatzinfrastruktur, die vorhandene Personalstruktur der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH und die luftrechtlichen Genehmigungen zum Flugplatzbetrieb sind angemessen und auch weiterhin wesentliche Grundlage, um den Flugverkehr der ansässigen sowie den Flugplatz von außerhalb anfliegenden Unternehmen, Vereinen und den Individualflugverkehr zuverlässig abzufertigen. Die Infrastruktur und das Personal sind den jeweiligen Erfordernissen entsprechend weiter zu entwickeln.
- Es sollen auch weiterhin Flächen für die am Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel stattfindenden Veranstaltungen verlässlich bereitgestellt werden. Neue Veranstaltungen sind unter Berücksichtigung eines weitestgehend störungsfreien Flugbetriebes und bereits ansässiger Veranstaltungen zu akquirieren. Diesbezüglich gab es bereits laufende Verhandlungen, die jedoch infolge der COVID-19-Pandemie vorerst nicht weiterverfolgt wurden. Für 2023 ist wieder eine Freilandmesse DEMOPARK vorgesehen.
- Die Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel unterliegt auch weiterhin den Risiken der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und dem Erfolg der angesiedelten Luftfahrtfirmen, was wiederum weitestgehend auch von den luftrechtlichen Rahmenbedingungen abhängig ist. Darüber hinaus werden voraussichtlich die Folgen von Epidemien, Pandemien, abnormale Wettererscheinungen und internationale Konflikte zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die Flugplatzentwicklung muss sich auch weiterhin an den objektiven Notwendigkeiten orientieren, die unter anderem von den gesetzlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bestimmt werden. Der weitere bedarfsgerechte Ausbau der Infrastruktur des Flugplatzes ist dabei auch weiterhin für eine ausgewogene Flugplatznutzung von Bedeutung.
- Bestehende Geschäftsfelder sind weiter auszubauen. Neue Geschäftsfelder sind möglichst zu erschließen, um den Geschäftsbetrieb und die Umsätze der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH weiter zu stabilisieren. Die konzeptionelle Ausrichtung der Entwicklung ist laufend zu überarbeiten und den aktuellen Erfordernissen und Situationen anzupassen.
- Es gilt mindestens, den genehmigungsrechtlichen Bestand des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel zu erhalten.
- Satzungsgemäßer Gegenstand der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH ist der Betrieb und die Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel. Die Entwicklung wird nicht zuletzt wegen fortlaufender Anpassungserfordernisse auf absehbare Zeit nicht abgeschlossen sein. Demzufolge ist mit einem ausgeglichenen Ergebnis mittelfristig nicht zu rechnen. Das aus dem Betrieb und der Entwicklung des Verkehrslandeplatzes eventuell entstehende Defizit ist, insbesondere unter Berücksichtigung von laufenden Abschreibungen und Tilgungsverpflichtungen, auch weiterhin durch die Gesellschaftereinlagen zu decken. Insofern kann der wirtschaftliche Bestand der Gesellschaft als gesichert angesehen werden.

Risikobericht

- Die in der Gesellschaft existierenden Risiken, insbesondere im Bereich der Abfertigung des Flugbetriebes und des Umweltschutzes, sind durch entsprechende Haftpflicht-, Gebäude- und Umwelthaftpflichtversicherungen abgesichert.

Corona COVID-19-Pandemie

- Die COVID-19-Pandemie hatte auch in 2021 zweifellos Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH. Diese sind auch im Jahr 2022 und möglicherweise auch darüber hinaus weiter spürbar.

Die noch anhaltenden Auswirkungen der infolge der Pandemie verordneten Einschränkungen sind aufgrund der fortlaufenden politischen Strategieänderungen beim Infektionsschutz schlecht kalkulierbar. So kommt es fortlaufend zu neuen Infektionswellen, die negative Auswirkungen auf die gesamtgesellschaftliche Entwicklung haben können.

- Die zum Teil längerfristigen Schließungen der Flugplatzgaststätte, Flugschulen und Fallschirmsprungbetriebe, die Unmöglichkeit der auf dem Flugplatzgelände geplanten Großveranstaltungen sowie die im Vergleich zum Vorjahr rückläufigen Flugbewegungszahlen im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt infolge der europaweiten erheblichen Einschränkungen wirken sich auch weiter negativ auf den Geschäftsbetrieb aus. Insofern muss auch 2022 weiter mit Umsatzverlusten bei den Landeentgelten, Tankungen, Raummieten, Flächenvermietungen und Luftfahrzeugabstellungen gerechnet werden. Die COVID-19-bedingten Reisebeschränkungen haben sich negativ auf den Überlandflugverkehr ausgewirkt.
- Der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel wurde auch während den kritischen Phasen der Pandemie nicht geschlossen. Ziel ist es auch weiterhin, die Verfügbarkeit der Luftverkehrsanbindung der Wartburgregion unter Beachtung der medizinischen Auflagen zu gewährleisten. Der Bedarf durch den Luftverkehr war und ist, wenn auch durch die durchgreifenden Beschränkungen reduziert, durchweg gegeben.
- Für die Durchführung von Veranstaltungen besteht auch weiterhin keine Planungssicherheit.
- Die Rechnungslegung erfolgt, insbesondere für mehrjährige Rechnungskunden, fortlaufend und zeitnah. Forderungsausfälle infolge von COVID-19 sind derzeit noch nicht erkennbar. Ausstehende Mietzahlungen werden von den Mietern regelmäßig geleistet. Landeentgelte durchreisender Sport- und Hobbypiloten werden zunehmend sofort über eine Handy-App bezahlt.
- Zu Lieferengpässen bei Flugtreibstoffen kam es bisher nicht. Derzeit sind überdurchschnittlich hohe Einkaufspreise zu verzeichnen, die sich negativ auf die Verkaufspreise und voraussichtlich negativ auf den Kraftstoffabsatz auswirken werden.
- Die Leistungen der Flugplatzgesellschaft konnten bisher ununterbrochen und verlässlich zur Verfügung gestellt werden.

- Die Umsatzausfälle sollen vorerst weiter durch das vertretbare Aussetzen nicht dringend notwendiger Instandhaltungen und einen Investitionsstopp soweit als möglich kompensiert werden.
- Über das weitere Vorgehen und notwendige Maßnahmen soll fortlaufend auf Basis des jeweiligen Monatsabschlusses und entsprechend der aktuellen Situation entschieden werden.
- Darüber hinaus soll auch weiterhin die Möglichkeit der Beantragung von Kurzarbeitergeld bei der Bundesagentur für Arbeit genutzt werden.

Ukraine – Krieg

- Der militärische Konflikt in der Ukraine wird zweifellos auch Auswirkungen auf die Allgemeine Luftfahrt und den Geschäftsbetrieb der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH haben. Resultierend aus den weitgreifenden gegenseitigen Sanktionen können sich Engpässe bei der Kraftstoff- und Ersatzteilversorgung ergeben. Die sich innerhalb weniger Wochen nahezu verdoppelnden Kraftstoffpreise werden das Flugaufkommen voraussichtlich weiter dämpfen. Darüber hinaus kann sich daraus der Flugplatzbetrieb unangemessen verteuern. Bei ansässigen Luftfahrtbetrieben, die geschäftliche Beziehungen in die Ukraine haben, können sich Engpässe in der Lieferkette ergeben. Die weitgehenden Folgen aus dem Ukraine-Konflikt sind derzeit nicht im Detail abzusehen. Es gilt den Geschäftsbetrieb flexibel darauf einzustellen.

Vorausschau

- Vorausgesetzt einer unbedingten Erholung des Geschäftsbetriebes in der erforderlichen Intensität, möglicher Einsparungen bei zurückstellbaren Instandhaltungen und Investitionen, der Nutzung arbeitsmarktspezifischer Maßnahmen sowie die Verfügbarkeit der Gesellschaftereinlagen ist die Zahlungsfähigkeit der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH vorerst als gesichert anzusehen. Sich langfristig abzeichnende Vermögensverluste sind dennoch derzeit nicht erkennbar.
- Die vorhandenen soliden technischen und infrastrukturellen Potentiale der Flugplatzliegenschaft und des Umfeldes sind die Basis für eine weitere erfolgreiche Entwicklung aller am Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel ansässigen Unternehmen und für einen stabilen Geschäftsbetrieb der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH.

Es ist sinnvoll, die Investition in ein satellitengestütztes Anflugverfahren weiter zu verfolgen, sofern die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Finanzierung gegeben sind.

Zwischenzeitlich wurde der Antrag auf Vorprüfung der Machbarkeit bei den zuständigen Stellen gestellt.

- Als regionales Infrastrukturelement ist der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel fortlaufend weiter in die für die Flugplatzentwicklung wesentlichen Infrastrukturmaßnahmen der Region und in die regionale wirtschaftliche und touristische Gesamtentwicklung sowie den öffentlichen Nahverkehr einzubinden.
- Zur Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH und der damit verbundenen Reduzierung der Gesellschafternachsüsse sind die ausgeprägten Geschäftsfelder zu erhalten bzw. weiter zu optimieren, neue Geschäftsfelder sind möglichst zu akquirieren. Die Etablierung zusätzlicher Veranstaltungen (Messen, Open- Air, etc.) ist auch weiterhin auf ihre Realisierbarkeit im Einklang mit dem genehmigten Flugbetrieb und unter Rücksichtnahme auf die angesiedelten Luftfahrtbetriebe zu prüfen. Zur Verbesserung des Ergebnisses sind auch die Betriebsentwicklungen bereits ansässiger und die weitere Ansiedlung von Luftfahrtgewerbe mit hoher Ausstrahlungskraft auf den Geschäftsbetrieb der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH von maßgeblichem Interesse.
- Unter der Annahme einer zeitnahen Erholung des Geschäftsbetriebes nach COVID-19, milden Auswirkungen aus dem Ukraine-Konflikt, der Entwicklung vorhandener und weiterer Ansiedlungen von luftfahrtaffinen Unternehmen, der Fortsetzung einer vertretbaren Nutzung von Flugplatzteilflächen für Veranstaltungen sowie der Nutzung des Verkehrslandeplatzes durch den Luftverkehr im mindestens bisherigen Umfang kann für die Jahre 2023 / 2024 von einer mit 2021 / 2022 vergleichbaren bzw. sich verbessernden Umsatz- und Ergebnislage ausgegangen werden.

Aufgrund der bisherigen Entwicklung ist auch für die kommenden Jahre mit einem negativen Geschäftsergebnis zu rechnen, welches zumindest durch Gesellschaftereinlagen auszugleichen ist. Die aus der Gewährleistung der Betriebspflicht des Flugplatzes resultierenden Defizite können auch mittelfristig durch die aus dem Geschäftsbetrieb zu erzielenden Erlöse nicht im vollen Umfang gedeckt werden.

Öffentlicher Zweck

- Der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel ist als Teil der dezentralen Luftverkehrsinfrastruktur ein wichtiges Infrastrukturelement der Wartburg-Region und gewährleistet die Versorgungssicherheit der Öffentlichkeit mit regionalen Luftverkehrsleistungen.

Der Betrieb dieses Verkehrslandeplatzes durch die Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH ist Teil der Wirtschaftsförderung und regionalen Daseinsvorsorge. Dieses Angebot gehört zu den vorzuhaltenden existenziellen Leistungen des Verkehrs- und Beförderungswesens (Schienen, Straßen, Wasserstraßen, Luftverkehr) und dient zudem der Erhöhung der Attraktivität der Region.

Der Verkehrslandeplatz ist Bestandteil guter Standortanbindungen und bietet damit Möglichkeiten einer guten Mobilität. Er ist somit ein wichtiges Argument für die Standortwahl neuer Ansiedlungen im öffentlichen Interesse.

Er ist zudem Plattform für Luftfahrtbetriebe, Flugzeugeigner und Luftfahrtvereine und fungiert als touristisches und sportliches Freizeitzentrum.

Hörselberg-Hainich, den 17.05.2022



Thomas Doberstau
Geschäftsführer

Elektronische Kopie